

## CINEMA! ITALIA! COMMEDIA ALL'ITALIANA



VERFÜHRUNG AUF ITALIENISCH

### EDITORIAL

Das Filmhausprogramm zeigt sich im Nachgang zu NIHRFF 11 weiterhin kunstvoll und engagiert. Sie können kraftvolle Filme sowohl in unseren Schwerpunkten und Sparten als auch in den aktuellen Erstaufführungen entdecken. PJ HARVEY – A DOG CALLED MONEY etwa veranschaulicht, wie aus Inspiration im Zuge eines gemeinschaftlichen kreativen Prozesses große Kunst entsteht und wie ihr ein Akt tiefer Einfühlung vorausgeht, der von den unmittelbaren Begegnungen mit den Menschen und Orten rührt. Der bewegende und vielschichtige Dokumentarfilm vergegenwärtigt die magischen Momente von Godards ONE PLUS ONE, in dem ebenfalls der Funke eingefangen wird, der ein Musikstück von einer Idee in seine letzte, flammende Form verwandelt. ANGELO ist ein beeindruckendes Porträt des aus Afrika verschleppten Angelo Soliman (1721–1796). Nach der wahren Lebensgeschichte des „Hofmohren“, dessen Menschlichkeit von seiner Umgebung in der Wiener Gesellschaft verleugnet wird, entstand eine bildstarke – gleichwohl europäische – Auseinandersetzung mit den Auswüchsen des Kolonialismus, die über den historischen Kontext hinaus in die Gegenwart weist.

Von einer vorkolonialen Zeit aus afrikanischer Perspektive erzählt Gaston Kaborés lyrisches Chef d’Œuvre WÊND KÛUNI – DAS GESCHENK GOTTES aus Burkina Faso. Wir freuen uns sehr, dass Gaston Kaboré zur Vorstellung seines Films am 1.12. zu Gast sein wird. Wir erwarten außerdem Miki Dezaki, dessen Dokumentarfilm SHUSENJO über die im Pazifischen Krieg zwangsprostituierten „Trostfrauen“ in Japan und Südkorea für großes Aufsehen gesorgt hat. Im Cine español erinnern wir mit drei Filmen und einer Buchpräsentation an die mexikanische Künstlerin und globale Ikone Frida Kahlo. Die Autorin Gaby Franger stellt ihren Bildband „Frida Pop“ zur Fridomanía am 12.11. bei uns vor.

Last, not least: Der November steht bei uns traditionell im Zeichen des italienischen Kinos. Freuen Sie sich auf ein faszinierendes Panorama aktueller Produktionen der 22. Cinema Italia-Tournee und eine Kulturgeschichte Italiens vom Kriegsende bis in die 1970er Jahre, die die zwischen Tragik und Komik schwankenden Filme unserer Retrospektive Commedia all’italiana erzählen. Buona visione!

Ihr Filmhausteam

### COMMEDIA ALL'ITALIANA

Ende der 1950er Jahre entstand in Italien eine besondere Form sozialkritischer Unterhaltung; subversive Komödien, die mit der Gefälligkeit und dem Optimismus des Genres brachen und stattdessen in satirischer Schärfe die sozialen und gesellschaftlichen Verwerfungen der Zeit durch präzise Alltagsbeobachtung spiegelten. Die Commedia all’italiana entwickelte sich in den 1960er Jahren zu einem der wichtigsten und erfolgreichsten Genres der italienischen Filmindustrie, die Filme waren nicht nur beim Publikum äußerst populär, sondern wurden auch bei den großen internationalen Festivals gefeiert und weltweit mit zahlreichen Regie-, Drehbuch- und Darstellerpreisen ausgezeichnet.

Zwischen Tragik und Komik schwankend, erzählen die Filme eine Kulturgeschichte Italiens vom Kriegsende bis in die 1970er Jahre, von Armut, dem ökonomischen Ungleichgewicht der Regionen, den Problemen der Transformation der italienischen Gesellschaft vom Agrar- zum Industriestaat und den mit dem Wirtschaftswunder einhergehenden Veränderungen – Landflucht und Verstädterung, Entwurzelung, rasanter Verfall tradierter Werte und Institutionen, Konsumismus, die zunehmende Motorisierung des Landes, das unbalancierte

Geschlechterverhältnis und die neuen sexuellen Freiheiten. Charakteristische Kennzeichen der Filme waren die Respektlosigkeit gegenüber Autoritäten und Institutionen; Familie, Patriarchat und Kirche werden dem Spott preisgegeben, bigotte Moralvorstellungen und rückständige Ehegesetze in beißender, satirischer Weise kritisiert. Ironie, Sarkasmus, Zorn, Verzweiflung, Melancholie und Komik verbinden sich zu einer eigentümlichen Form der Komödie, die selten glücklich endet.

Herausragende Protagonisten des Genres waren die Regisseure Dino Risi, Pietro Germi, Mario Monicelli, Antonio Pietrangeli und Luigi Zampa sowie das Autorenteam Age & Scarpelli, das für eine Vielzahl von Komödien das Drehbuch verfasste. Die Darsteller Alberto Sordi, Vittorio Gassman, Marcello Mastroianni, Ugo Tognazzi, Nino Manfredi sowie die Schauspielerinnen Stefania Sandrelli und Claudia Cardinale gaben der Commedia all’italiana ihr charakteristisches Gesicht.

Wir präsentieren vom 8. bis 27. November zehn Höhepunkte des Genres aus den Jahren 1958 bis 1974 in der ungekürzten untertitelten italienischen Originalfassung.



Mastroianni mit dem Komiker Totò und der damals noch unbekannten Claudia Cardinale.

**Fr., 8.11. mit einem einführenden Vortrag von Gerhard Midding & Do., 14.11.**

### MAFIOSO

I 1962, 105 Min., 35 mm, FSK: k. A., ital. OmU, Regie: Alberto Lattuada, mit: Alberto Sordi, Ugo Attanasio, Norma Bengell u. a.

Der soziale Aufstieg von Antonio Badalamenti ist bilderbuchartig verlaufen: Vor acht Jahren hat er das sizilianische Dorf Calamo in Richtung des industrialisierten Norden verlassen, wo er sich zum Inspektor in einer großen Werkshalle hochgearbeitet und eine Familie gegründet hat. Als er in seinen ersten Urlaub aufbricht, um seiner Frau und den zwei blonden Töchtern die Heimat zu zeigen, gibt ihm sein ebenfalls aus Calamo stammender Chef ein Präsent für den ehrenwerten Don Vincenzo mit. Dieser erinnert den Überbringer, der früher als junger „picciotto“ kleine Aufträge für ihn übernommen hatte, ob „Nino“ noch immer so ein guter Schütze sei. Alberto Lattueadas Film über die Cosa Nostra zeigt das Wirtschaftswunder als Entwicklung ohne Fortschritt: Weder entkommt Antonio seiner Herkunft, noch unterscheiden sich die Machtstrukturen an seinem Arbeitsplatz im wohlhabenden Norden wesentlich von denen im armen Süden, sein Firmenboss ist nur eine italoamerikanische Version von Don Vincenzo.

**Sa., 9.11. & Sa., 16.11.**

### DIEBE HABEN'S SCHWER

I SOLITI IGNOTI, I 1958, 106 Min., 35 mm, FSK: ab 12, ital. OmU, Regie: Mario Monicelli, mit: Vittorio Gassman, Marcello Mastroianni, Totò u. a.



Eine Handvoll Kleinkriminelle aus einem Armenviertel am Stadtrand von Rom träumt vom großen Coup. Durch die dünne Wand einer Nachbarwohnung wollen sie den Geldschrank einer Pfandleihe ausrauben. Dabei geht so ziemlich alles schief, was schief gehen kann.

DIEBE HABEN'S SCHWER, an der Schnittstelle zwischen den pittoresken Komödien des Neorealismo rosa und einer bissigeren, satirischen Form der Komik entstanden, gilt als erster Film der Commedia all’italiana und verbindet eine cartoonartige Typisierung der Charaktere mit neorealistischer Betonung der Schauplätze in den Elendsvierteln von Rom. Die Komik geht einher mit der Tragik des Bemühens, einen Platz in der Gesellschaft zu finden. Die brillante Besetzung vereint die Stars des Genres Vittorio Gassman und Marcello

### ERSTAUFFÜHRUNGEN

#### PJ HARVEY – A DOG CALLED MONEY

IRL/GB 2018, 94 Min., DCP, FSK: ab 6, engl. OmU, Regie: Seamus Murphy, Musik: PJ Harvey

Mit ihren letzten beiden Alben „Let England Shake“ und „The Hope Six Demolition Project“ wandelte sich die englische Songwriterin PJ Harvey von einer provokativen Chronistin eigener Gefühlswelten hin zur kritischen Beobachterin unserer komplexen weltweiten Gegenwart. Unterstützt wurde sie dabei von dem irischen Fotografen und Filmemacher Seamus Murphy, mit ihm bereiste sie Afghanistan, den Kosovo und Washington D.C. Harvey sammelt Eindrücke und Worte, beobachtet, lauscht, nimmt auf. Ihre Gedanken sind im Voiceover zu hören. Aus diesen Inspirationen werden Gedichte, aus denen Songs entstehen. Murphy dokumentierte auch die anschließenden Aufnahmen zum Album „The Hope Six Demolition Project“ in einem eigens erbauten Studio in London. Das Studio wird zum Guckkasten, ein interessiertes Publikum kann den Vorgang des Musikmachens beobachten.

„Seamus Murphy übersetzt die Spurensuche und den intimen künstlerischen Prozess, den die Musikerin durchläuft, in poetische, beeindruckend montierte Bilder, ohne ihr jemals ihre enigmatische Aura zu nehmen. Die Vision des Künstlers und der Künstlerin verbinden sich in A DOG CALLED MONEY zu einer außergewöhnlichen Symbiose.“ *Berlinale* 2019



Am **Donnerstag, den 14.11.** wird es nach dem Film ein Publikumsgespräch mit Andrea Kuhn (Festivalleiterin NIHRFF) und Tobias Lindemann (Filmhaus) geben.

Bonusprogramm im Anschluss: „Let England Shake“ – zwölf Kurzfilme von Seamus Murphy zum gleichnamigen Album von PJ Harvey.

**Mi., 13.11. bis Mi., 27.11.**



# COMMEDIA ALL'ITALIANA

## DER BOOM

**IL BOOM**, I 1963, 94 Min., 35 mm, FSK: k. A., ital. OmeU, Regie: Vittorio De Sica, mit: Alberto Sordi, Gianna Maria Canale, Elena Nicolai u. a.

Vittorio De Sica spitzt in seinem Ausflug ins Genre der Commedia all'italiana die moralischen Verwerfungen des Boom, des italienischen Wirtschaftswunders der 60er Jahre, satirisch zu: Giovanni Alberti bemüht sich verzweifelt, trotz schlecht laufender Geschäfte seinen großspurigen Lebensstil beizubehalten. Als selbst die ungedeckten Schecks nicht mehr weiterhelfen und er vor der Pfändung steht, verlässt ihn auch seine Frau Silvia, weil sie ihre Familienehre und Lebenshaltungsansprüche gefährdet sieht. Die Rettung und Tilgung aller Schulden stellt ihm die Gattin eines reichen Industriellen mit einem unmoralischen Angebot in Aussicht. Sie bietet Giovanni 50 Millionen Lire für ein Spenderauge für ihren sehbehinderten Mann: „Sie müssen nicht, wir leben ja nicht im Zeitalter der Sklaverei!“

**So., 10.11. & Fr., 15.11.**

## VERLIEBT IN SCHARFE KURVEN

**IL SORPASSO**, I 1962, 107 Min., Blu-ray, FSK: ab 0, ital. OmeU, Regie: Dino Risi, mit: Vittorio Gassman, Jean-Louis Trintignant, Catherine Spaak u. a.

Rom an Ferragosto, dem 15. August: Auf der Suche nach einem Telefon gelangt der 40-jährige Bruno in die Wohnung des Jurastudenten Roberto und lädt ihn zu einer Spritztour in seinem Lancia Aurelia Sport ein. Die grundverschiedenen Charaktere und Temperamente der beiden Männer spiegeln sich im Fahrverhalten wider: Während der hyperaktive und extrovertierte Lebemann Bruno draufgängerisch überholt („il sorpasso“ bezeichnet den Überholvorgang), ängstigt sich der zögerliche und gehemmte Roberto auf dem Beifahrersitz. Die zweitägige Autofahrt entlang der tyrrhenischen Küste wird zur Initiationsreise. Die temporeiche, mitreißende Tragikomödie mit ihrem beschwingten, von der Twist-Mode inspirierten Soundtrack gilt als einer der Höhepunkte der Commedia all'italiana und als das Hauptwerk von Regisseur Dino Risi. Das erste moderne Roadmovie (mit dem amerikanischen Verleihtitel „The Easy Life“) war Inspirationsquelle u. a. für Dennis Hoppers EASY RIDER.

**Sa., 9.11. um 19 Uhr**

## DAS MÄDCHEN AUS PARMA

**LA PARMIGIANA**, I 1963, 111 Min., DCP, FSK: ab 6, ital. OmeU, Regie: Antonio Pietrangeli, mit: Catherine Spaak, Nino Manfredi, Didi Perego, Lando Buzzanca u. a.



Die 17-jährige Dora, die ihre Eltern früh verloren hat, kehrt nach fünf Jahren, die sie bei ihrem Onkel, einem Priester, auf dem Land verbracht hat, zurück in ihre Heimatstadt Parma. Sie findet bei einer Freundin ihrer verstorbenen Mutter eine vorübergehende Bleibe und versucht, entgegen den Konventionen der Umgebung, ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Der Film bildet zusammen mit DER BESUCH (1964) und ICH HABE SIE GUT GEKANNT (1965) eine Trilogie, in der Antonio Pietrangeli in Rückblicken ein modernes Frauenporträt der Zeit zeichnet. DAS MÄDCHEN AUS PARMA ist eine bittersüße Komödie, die die Enttäuschungen und die Einsamkeit zeigt, die Dora bei ihrer Entwicklung vom Mädchen zur Frau erfährt. Die zahlreichen populären Songs der Zeit kommentieren die Handlung und vermitteln ein stimmungsvolles Zeitbild der frühen 1960er Jahre.

**So., 10.11. & Sa., 23.11.**

## DER SCHUTZMANN

**IL VIGILE**, I 1960, 108 Min., 35 mm, FSK: k. A., ital. OmeU, Regie: Luigi Zampa, mit: Alberto Sordi, Vittorio De Sica, Sylva Koscina u. a.

Otello Celletti ist ein Faulpelz und Nichtsnutz, dessen Tätigkeit sich darauf beschränkt, allen ungefragt mitzuteilen, wie sie's besser machen sollen, und vom örtlichen Bürgermeister mit großer Hartnäckigkeit eine Anstellung als Motorradpolizist zu fordern, schließlich habe sein zehnjähriger Sohn den Sohn eines Stadtrats vor dem Ertrinken gerettet. Als Otello mithilfe des Priesters tatsächlich den gewünschten Posten bekommt und der Filmstar Sylva Koscina sich im



Fernsehen bei ihm dafür bedankt, dass er bei einer Straßenkontrolle beide Augen zugeedrückt hat, wird er wegen dieser Ungleichbehandlung vom Bürgermeister zurechtgewiesen. Otello nimmt ihn beim Wort, stellt ihm einen Strafzettel wegen Geschwindigkeitsübertretung aus, lässt sich das Warndreieck zeigen und verfolgt seinen Wagen bis zum Haus seiner Geliebten. Der Schutzmann wird zum Politikum und von den Monarchisten als Gegenkandidat zum Bürgermeister aufgestellt.

Während Luigi Zampas grandiose Politsatire über Doppelmoral, Korruption, Macht und Uniformen („Die die Uniform am meisten wollen, sollten keine bekommen“) hierzulande bis heute praktisch unbekannt geblieben ist, wurde der Film mit 56-jähriger Verspätung in Frankreich immerhin 2016 erfolgreich im Kino gestartet.

**So., 17.11. um 18 Uhr**

## VERFÜHRUNG AUF ITALIENISCH

**SEDOTTA E ABBANDONATA**, I/F 1964, 123 Min., 35 mm, FSK: ab 16, ital. OmeU, Regie: Pietro Germi, mit: Stefania Sandrelli, Saro Urzi, Aldo Puglisi u. a.

Während der Rest der Familie an einem heißen sizilianischen Sommertag Mittagsschlaf hält, verführt der Student Peppino die jüngere Schwester seiner Verlobten Matilde, die 16-jährige Agnese. Die von ihren misstrauischen Eltern angeordnete gynäkologische Untersuchung lässt keinen Zweifel daran, dass Agnese ein Kind erwartet. Um die Ehre zu retten, drängt das Familienoberhaupt Don Vincenzo Ascalone Peppino zur Heirat – doch der weigert sich, eine Frau zu ehelichen, die nicht mehr unberührt ist, gemäß der Logik seines Vaters: „Der Mann hat das Recht zu fragen, die Frau die Pflicht, sich zu verweigern.“ Die furiose Komödie ist eine Variation der Kritik an überkommenen Sitten und der Gesetzgebung aus Pietro Germis SCHEIDUNG AUF ITALIENISCH: Gemäß Artikel 544 konnte die Verführung oder Vergewaltigung einer Minderjährigen legalisiert werden, wenn das Opfer eine sogenannte „Wiedergutmachungshe“ mit dem Täter einging.

**Do., 21.11. um 19 Uhr**

## A GIRL IN AUSTRALIA

**BELLO, ONESTO, EMIGRATO AUSTRALIA, SPOSEREBBE COMPAESANA ILLIBATA**, I/AUS 1971, 113 Min., 35 mm, FSK: k. A., ital. OmeU, Regie: Luigi Zampa, mit: Alberto Sordi, Claudia Cardinale, Riccardo Garrone u. a.

„Gut aussehender, ehrlicher Australien- auswanderer sucht unberührte Landsfrau zwecks Heirat“: Amedeo Battipaglia lebt seit 20 Jahren in Australien, findet dort allerdings keine (passende) Frau fürs Leben. Die Australierinnen sind ihm zu unabhängig und emanzipiert, außerdem wünscht er sich eine Jungfrau – nicht ahnend, dass sich seit seiner Auswanderung auch in Italien die Sitten geändert haben. Weil die wenigen in Frage kommenden Italienerinnen im Land sich lieber einen jüngeren oder wohlhabenderen Partner suchen, schaltet Amedeo eine Anzeige in Italien – um die Erfolgchancen zu erhöhen, mit dem Foto eines attraktiven Freundes. Auch Carmela ist nicht ehrlich in ihrem Antwortbrief, in dem sie sich als

Schaffhirtin aus Kalabrien vorstellt, die derzeit als Fabrikarbeiterin in Rom ihren Lebensunterhalt verdient. Tatsächlich versucht die römische Prostituierte mit dem von Amedeo bezahlten Flugticket außer Landes zu gelangen, um ihrem Zuhälter zu entkommen.

Luigi Zampas selten gezeigte Satire thematisiert mittels einer romantisch-komödiantischen Handlung die Situation der 500.000 nach Australien ausgewanderten Italiener, die sich in vielen Fällen als Minenarbeiter ihre Gesundheit ruinierten und ihre Freizeit isoliert in italienischen Clubs verbrachten.

**Fr., 22.11. & Sa., 23.11.**

## ABEND OHNE ALIBI

**IN NOME DEL POPOLO ITALIANO**, I 1971, 102 Min., 35 mm, FSK: k. A., ital. OmeU, Regie: Dino Risi, mit: Vittorio Gassman, Ugo Tognazzi, Yvonne Furneaux u. a.

Untersuchungsrichter Mariano Bonifazi versteht sich als unbestechlicher und bescheidener Diener des Rechtsstaats, der rechtswidrig erstellte Bauten abreißen lässt und mit dem Mofa zum Dienst fährt. Der Maserati fahrende Plastikfabrikant und Baulöwe Lorenzo Santenocito hingegen nimmt es mit den Gesetzen nicht so genau, wenn sie dem eigenen Vorteil im Weg stehen. Als Bonifazis Ermittlungen zum Tod eines Escort-Girls zu Santenocito führen, kommt es zum Machtkampf zwischen den beiden Männern.

Mit ABEND OHNE ALIBI drehte Dino Risi eine grimmige Commedia all'italiana im Gewand eines Politthrillers um Korruption, Integrität, Recht und Gerechtigkeit. Die Bilder der Umweltverschmutzung, an Fabrikabfällen verendenden Möwen und des allgegenwärtigen Plastikmülls am Strand sind fast 50 Jahre später aktueller denn je.

**Mo., 25.11. & Mi., 27.11.**

## WIR HABEN UNS SO GELIEBT

**C'ERAVAMO TANTO AMATI**, I 1974, 123 Min., 35 mm, FSK: k. A., ital. OmeU, Regie: Ettore Scola, mit: Vittorio Gassman, Stefania Sandrelli, Nino Manfredi, Stefano Satta Flores, Aldo Fabrizi u. a.

Ettore Scolas in Deutschland nicht verliehenes melancholisches Meisterstück erzählt in einer Verbindung aus Wehmut und Komik über drei Jahrzehnte die Geschichte der italienischen Linken nach dem Zweiten Weltkrieg zwischen Utopie und Anpassung anhand der Lebenswege dreier Männer und der zwischen ihnen stehenden Frau: Bei der Resistenza werden Antonio, Gianni und Nicola 1944 im Kampf gegen Wehrmacht und Faschisten beste Freunde. Nach Kriegsende träumen sie von der Verwirklichung einer gerechten Gesellschaft. Das lukrative Angebot eines halbseidenen Bauunternehmers, seine Interessen als Anwalt zu vertreten, wird die erste Bewährungsprobe für Giannis Idealismus; seine Liebe zu Antonios Freundin Luciana die erste große Bewährungsprobe für ihre Freundschaft. 30 Jahre nach ihrem gemeinsamen Kampf in der Resistenza müssen sie sich desillusioniert eingestehen: „Wir wollten die Welt ändern, aber die Welt hat uns verändert.“

**Di., 26.11. um 19 Uhr**



# FILMHAUS 11/19

## DONNERSTAG 7.11.

18.45 Erstaufführung  
20.30 Erstaufführung  
\* 21.15 Kommkino e.V.

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE  
BAIT  
DAS MÄDCHEN KEETJE TIPPEL**

## FREITAG 8.11.

15.00 Kinderkino  
  
17.15 Erstaufführung  
19.00 Commedia all'italiana

**JIM KNOPF UND LUKAS  
DER LOKOMOTIVFÜHRER** ab 7

**BAIT**

**DIEBE HABEN'S SCHWER**

Einführung: Gerhard Midding

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE**

**DER SOLDAT VON ORANJE**

**BAIT**

## SAMSTAG 9.11.

15.00 Kinderkino  
  
\* 17.00 Commedia all'italiana  
18.45 Erstaufführung  
\* 19.00 Commedia all'italiana  
20.30 Erstaufführung  
\* 21.15 Kommkino e.V.

**JIM KNOPF UND LUKAS**

**DER LOKOMOTIVFÜHRER** ab 7

**MAFIOSO**

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE**

**VERLIEBT IN SCHARFE KURVEN**

**BAIT**

**THE CHILDREN OF GOLGOTHA**

## SONNTAG 10.11.

11.00 Erstaufführung  
\* 11.30 Erstaufführung  
15.00 Kinderkino  
  
\* 17.00 Commedia all'italiana  
18.45 Erstaufführung  
\* 19.00 Commedia all'italiana  
20.30 Erstaufführung

**BAIT**

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE**

**JIM KNOPF UND LUKAS**

**DER LOKOMOTIVFÜHRER** ab 7

**DER BOOM**

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE**

**DAS MÄDCHEN AUS PARMA**

**BAIT**

## MONTAG 11.11.

18.30 Erstaufführung  
\* 19.00 Cine en español  
20.15 Erstaufführung

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE**

**FRIDA KAHLO – ES LEBE DAS LEBEN**

**BAIT**

## DIENSTAG 12.11.

18.30 Erstaufführung  
\* 19.00 Cine en español

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE**

**BUCHVORSTELLUNG: FRIDA POP**

Zu Gast: Gaby Franger

**FRIDA KAHLO –**

**WILDE TAGE IN COYOACÁN**

**BAIT**

**SAMURAI COP**

im Anschluss:

20.15 Erstaufführung  
\* 21.15 48. Tuesday Trash Night

## MITTWOCH 13.11.

11.00 Preview  
18.30 Erstaufführung  
\* 19.00 Cine en español  
20.15 Erstaufführung  
\* 21.15 Kommkino e.V.

**PJ HARVEY – A DOG CALLED MONEY**

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE**

**FRIDA**

**BAIT**

**DAS ZEICHEN**

## DONNERSTAG 14.11.

18.15 Erstaufführung  
\* 19.00 Commedia all'italiana  
20.30 Erstaufführung

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE**

**DIEBE HABEN'S SCHWER**

**PJ HARVEY – A DOG CALLED MONEY**

Im Anschluss: Publikumsgespräch mit Andrea Kuhn und Tobias Lindemann

**SEARCHING EVA**

\* 21.15 Kommkino e.V.

## FREITAG 15.11.

\* 15.00 KARACHO  
15.00 Kinderkino  
17.00 Erstaufführung  
\* 17.00 KARACHO  
18.45 Erstaufführung  
\* 19.00 Commedia all'italiana  
20.30 Erstaufführung  
\* 21.15 KARACHO  
\* 23.00 KARACHO

**HEISSE KATZE**

**KOMMISSAR GORDON & BUFFY** ab 6

**PJ HARVEY – A DOG CALLED MONEY**

**FEUER UND EIS**

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE**

**DER BOOM**

**PJ HARVEY – A DOG CALLED MONEY**

**DUEL**

**PHANTOM-KOMMANDO**

## SAMSTAG 16.11.

\* 14.00 KARACHO  
15.00 Kinderkino  
\* 16.00 KARACHO

**DER KURIER DES ZAREN**

**KOMMISSAR GORDON & BUFFY** ab 6

**GODZILLA – DIE RÜCKKEHR**

**DES KING KONG**

**PJ HARVEY – A DOG CALLED MONEY**

**MAFIOSO**

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE**

**PJ HARVEY – A DOG CALLED MONEY**

**DER PROFI**

**PEKING OPERA BLUES**

## SONNTAG 17.11.

\* 11.00 Erstaufführung  
11.30 Erstaufführung  
\* 14.00 KARACHO  
15.00 Kinderkino  
\* 16.00 KARACHO  
\* 18.00 Commedia all'italiana  
18.45 Erstaufführung  
\* 20.00 KARACHO  
20.30 Erstaufführung  
\* 22.00 KARACHO

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE**

**PJ HARVEY – A DOG CALLED MONEY**

**BOILING POINT**

**KOMMISSAR GORDON & BUFFY** ab 6

**AUGE UM AUGEN**

**DER SCHUTZMANN**

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE**

**KALTER HAUCH**

**PJ HARVEY – A DOG CALLED MONEY**

**EXTERMINATOR**

## MONTAG 18.11.

18.30 Erstaufführung  
\* 19.00 Cinéma français

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE**

**DER GLANZ DER UNSICHTBAREN**

**FRAUEN**

**PJ HARVEY – A DOG CALLED MONEY**

**DIE KINDER DER TOTEN**

Zu Gast: Kelly Copper, Pavol Liska

20.15 Erstaufführung  
\* 21.15 Kommkino e.V.

## DIENSTAG 19.11.

18.30 Erstaufführung  
\* 19.00 Cinéma français

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE**

**DER GLANZ DER UNSICHTBAREN**

**FRAUEN**

Im Anschluss im Foyer: On va au ciné?

Si nous parlions des films?

Moderation: Michel Gosselin

**PJ HARVEY – A DOG CALLED MONEY**

## MITTWOCH 20.11.

11.00 Preview  
\* 15.00 Kinderkino  
\* 17.00 Erstaufführung  
18.30 Erstaufführung  
\* 19.00 Die komische Kunst im Kurzfilm II  
  
20.15 Erstaufführung  
\* 21.15 Kommkino e.V.

**LAND DES HONIGS**

**KOMMISSAR GORDON & BUFFY** ab 6

**PJ HARVEY – A DOG CALLED MONEY**

**DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE**

**KURZFILMNACHT**

**MIT MATTHIAS EGERSDÖRFER**

Zu Gast: Matthias Egersdörfer

**PJ HARVEY – A DOG CALLED MONEY**

**SEARCHING EVA**

\* = Kommkino

**Eintritt: 7 | 12 € (Stummfilm mit Live-Musik) ♦ Schüler\*innen  
Mit Filmhausfreundekarte (25 € / Jahr, für Schüler\*innen u.  
Gruppen ab 10 Personen: 4,60 € ♦ Ki**

**IMPRESSUM:** Filmhaus Nürnberg • Königstraße 93 • 90402 Nürnberg • Kartenreservierung  
de • e-mail: filmhaus@stadt.nuernberg.de • Mitglied bei: EUROPA CINEMAS • Redaktion: F.  
Mikosch Horn, Tobias Lindemann, Elene Psoma, Stephan Grosse-Grollmann, Kinga Fülöp, Rebe  
Druck Filmbüro Franken – filmbuero-franken.de • NIHRFF – Int. Filmtage der Menschenrechte







## KINDERKINO

### JIM KNOFF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

D 2018, 109 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 7, Regie: Dennis Gansel, mit: Henning Baum, Annette Frier, Solomon Gordon u. a.



Jim Knopf wächst als Waisenkind auf der Insel Lummerland auf. Als es laut König Alfons nicht mehr genug Platz auf der Insel gibt, beschließen Lukas, Jim und die Dampflokomotive Emma in ein Abenteuer aufzubrechen ... Ein spannender Film nach dem gleichnamigen Roman von Michael Ende.

**Fr., 8.11. bis So., 10.11. um 15 Uhr**

### KOMMISSAR GORDON & BUFFY

S 2017, 65 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Animationsfilm, Regie: Linda Hambäck

Die kluge und motivierte Maus Buffy übernimmt die Nachfolge von Froschkommissar Gordon. Kurz darauf verschwinden zwei Tierkinder und Buffy macht sich auf die Jagd nach der gefürchteten Füchsin. Ein Film, der Vorurteile hinterfragt und Wahrheiten aufdeckt.

**Fr., 15.11. bis So., 17.11. & Mi., 20.11. um 15 Uhr**

### EXPERIMENTELLE FILME FÜR KINDER ZUM SELBST VERTONEN

D 2019, ca. 80 Min., DCP, FSK: k. A., empfohlen ab 6, Regie: Stephan Grosse-Grollmann

Experimentalfilme sind die freie Form der Filmkunst. Hier können sich Formen bewegen, wie sie wollen. Es kann ganz schnell sehr bunt werden, es kann sich aber auch ganz langsam etwas verändern. Filme können auch wie Gemälde aussehen. Und was gibt es zu hören? „Der Ton macht die Musik“, sagt man. Denn alles, was Ton bekommt, sieht anders aus als vorher. Wir schauen uns gemeinsam Filme an und machen selbst die Geräusche und die Klänge zu den Aufnahmen. Wer ein Instrument hat, kann es mitbringen (ein paar sind auch da).

**Fr., 22.11. bis So., 24.11. um 15 Uhr**

### AUGSBURGER PUPPENKISTE: GEISTER DER WEIHNACHT

D 2018, 64 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 5, Puppenspielfilm, Regie: Julian Köberer, Judith Gardner



Der eigenbrötlerische Geizhals Ebenezer Scrooge hasst Menschen und Weihnachten über alles. Am Abend vor Weihnachten bekommt er Besuch vom Geist seines verstorbenen Geschäftspartners, der Scrooge ermahnt, sein Verhalten zu ändern ... Ein Weihnachtsklassiker.

**Fr., 29.11. bis Mi., 4.12. um 15 Uhr**

## EXPERIMENTELLES PERFORMANCEFESTIVAL

### SCHLAFENDE HUNDE

Am 23.11. findet zwischen 18 und 24 Uhr das experimentelle Sound- und Performancefestival Schlafende Hunde statt. Das Künstlerhaus wird zum Ort für Begegnungen zwischen Positionen der zeitgenössischen Performance und experimenteller Musik. Das Filmhaus, eine der drei Spielstätten, wird darin entschleunigt und verfängt sich in einer nicht endenwollenden Schleife aus Klang und performativer Installation, inszeniert von Jasmine Guffond (zuletzt Venedig Biennale 2019, Berlin), Carmen Loch (Berlin), Timo Reuber (Labelgründer STAUBGOLD, Unna). Weitere Informationen: [www.schlafende-hunde-festival.de](http://www.schlafende-hunde-festival.de)



**Sa., 23.11. ab 18 Uhr, Eintritt frei**

## SILBERFILM

[www.silberfilm.info](http://www.silberfilm.info)

### ÜBERRASCHUNG AUS DER SILBERFILMKISTE

Was haben Joachim Fuchsberger, Heinz Reincke und Diana Körner gemeinsam? Sie spielten zusammen in diesem in Bamberg gedrehten Film. „An allem Unfug, der passiert, sind nicht etwa nur die schuld, die ihn tun, sondern auch die, die ihn nicht verhindern.“ Wer kennt dieses Zitat aus dem gleichnamigen Buch? Freuen Sie sich auf die Überraschung, wenn es heißt: Vorhang auf für dieses Filmschätzchen.

Das Kulturnetzwerk Silberfilm ist ein generationsverbindendes Kinoformat: Ob alt, älter, jung, mit und ohne Einschränkungen – alle sind willkommen!

**Do., 28.11. um 15 Uhr**

## VORSCHAU DEZEMBER

### HOMMAGE AN MICHEL LEGRAND

**Fr., 6.12. bis Mi., 8.1.**

### KURZFILMNACHT MIT MATTHIAS EGERSDÖRFER

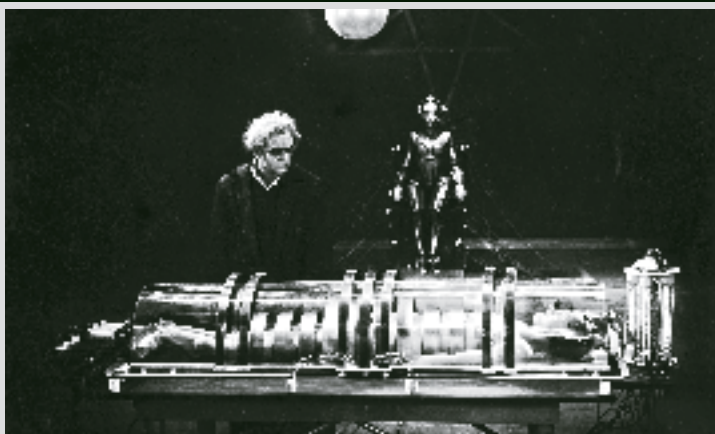
**Sa., 21.12.**

### KOHLHIESELS TÖCHTER

Stummfilm mit Live-Musik: Hildegard Pohl (Flügel) & Yogo Pausch (Schlagwerk)

**So., 29.12.**

## STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK



### METROPOLIS

D 1926, 149 Min., DCP, restaurierte Fassung (2010), Regie: Fritz Lang, mit: Brigitte Helm, Gustav Fröhlich, Alfred Abel, Rudolf Klein-Rogge, Fritz Rasp, Heinrich George u. a.

Als einer der einflussreichsten Filme aller Zeiten geltend, verbindet Fritz Langs monumentaler Science-Fiction-Film visuelle Kraft mit einer Liebesgeschichte um die Versöhnung von Arbeit und Kapital: Hoch über Metropolis, der Stadt der Zukunft herrscht Joh Fredersen, während unter der Erde sich die Arbeiter an gewaltigen Maschinen abmühen, damit die Reichen oberirdisch ein glamouröses Leben genießen können. Fredersens Sohn Freder verliebt sich in die Arbeiterführerin Maria. Gleichzeitig erschafft Rotwang, der diabolische Erfinder, einen stählernen Roboter, dem er auf Fredersens Anweisung das Aussehen Marias gibt. Die falsche Maria wiegelt die Arbeiter auf ...

**So., 24.11. um 18 Uhr, Einführung: Matthias Fetzer  
Live-Musik: Hannes Selig (Flügel & präpariertes Klavier)**

## DIE KOMISCHE KUNST IM KURZFILM II



### KURZFILMNACHT MIT MATTHIAS EGERSDÖRFER

1968–2018, ca. 80 Min., DCP/Blu-ray/16 mm/35 mm

Der Kabarettist Matthias Egersdörfer und die Kinomacherin Christiane Schleindl, beide leidenschaftliche Kurzfilmcinephile, laden zu einer weiteren Entdeckungsreise durch die lokale und internationale Welt der komischen Kunst des Kurzfilms ein. In der Filmbüro Franken/Sami Haidar Produktion VERROCKTE TAGE (1996) von Marco di Sturini wandelt sich Matthias Egersdörfer vom Rock'n'Roller Shaky zum aggressiveren Rockabilly Eddy Tayler. Seine Freundin Biggi findet das okay, auch den neuen Look mit der Tolle, Eddy aber nicht, wie „seine Gazelle“ Rockin' Robert anglotzt. Das löst Eddy kurzerhand bevor er auf die Bühne steigt. Sein Auftritt unter dem Silver Surfer zu den treibenden Rhythmen der Band ist die Schau. Forget Elvis the Pelvis. Nach diesem frühen Höhepunkt sind freudig zu erwarten: DIE HAU SCHAU (1975) der Neuen Frankfurter Schule (*Titanic*), in der Alfred Edel den Moderator gibt und beispielsweise erklärt, was ein Zitterschwenk ist, Josef Dabernigs WISLA (1996), in dem sich zwei Männer im menschenleeren Stadion von Wisła Krakau wie Fußballtrainer benehmen sowie eine Begegnung mit Außerirdischen – den vogelähnlichen SHADOKS. Mehr wird nicht verraten, nur so viel: Moderiert wird das Programm wiederum vom unvergleichlichen Matthias Egersdörfer.

**Mi., 20.11. um 19 Uhr, zu Gast: Matthias Egersdörfer**

## ZUM TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN



### URMILA – FÜR DIE FREIHEIT

URMILA: MY MEMORY IS MY POWER, D 2016, 87 Min., DCP, FSK: ab 0, OmU (Nepali/Engl.), Regie: Susan Gluth

URMILA erzählt die hoffnungsvolle Geschichte einer jungen Frau, die um Freiheit, Gerechtigkeit und eine Perspektive für Mädchen in Nepal kämpft: Urmila Chaudhary lebt im Süden Nepals und ist sechs Jahre alt, als sie von ihren Eltern als Kamalari, eine Haushaltssklavin, in die Hauptstadt verkauft wird. Erst zwölf Jahre später gelingt ihre Befreiung. Mit der eigenen Freiheit gibt sich Urmila nicht zufrieden, aus dem Erlebten zieht sie die Kraft, die sie für andere Mädchen in ihrem Land nutzen will. Voller Zuversicht kämpft sie für die Organisation „Freed Kamalari Development Forum“ (FKDF) gegen das (offiziell abgeschaffte) System der Leibeigenschaft und jahrhundertealte Gesellschaftsstrukturen in ihrer Heimat. FKDF wurde von ehemaligen Kamalari mitgegründet, die nun ihre Erfahrungen für andere junge Frauen einsetzen. Inzwischen konnten von Urmila und ihren Mistreiterinnen 13.000 Mädchen befreit werden.

In Kooperation mit dem Netzwerk MuFFFiN (Mädchen und Frauen FachForum in Nürnberg). Weitere Infos: [www.frauen-in-nuernberg.de](http://www.frauen-in-nuernberg.de)

**So., 24.11. um 19 Uhr, im Anschluss: Gespräch mit den  
Veranstalter\*innen**



# ERSTAUFFÜHRUNGEN

## BAIT

GB 2019, 88 Min., DCP, FSK: k. A., engl. OmU, Regie: Mark Jenkin, mit: Edward Rowe, Simon Sheperd, Mary Woodvine u. a.

Ein Fischerdorf in Cornwall. Wo man früher von der Fischerei leben konnte, fallen nun reiche Londoner Touristen ein und verdrängen die Einheimischen, deren Existenzgrundlage gefährdet ist. Auch das Verhältnis der Brüder Steven und Martin ist angespannt. Martin ist ein Fischer ohne eigenes Boot, denn damit veranstaltet Steven jetzt lukrativere Ausflugsfahrten. Das Cottage der Familie haben sie verkauft und mit den neuen Eigentümern scheint nur noch eine letzte Schlacht zu schlagen zu sein: die um einen küstennahen Parkplatz.

„BAIT ist ein Schwarzweißfilm, der im 16-mm-Format gedreht und mit der Hand entwickelt wurde. Zahlreiche Nahaufnahmen von Fischen, Hummern und Fangkörben lassen an die Theorie einer Montage der Attraktionen denken. Ebenso erinnert die Darstellung der unterschiedlichen sozialen Milieus an die



sozialrealistische Tradition im britischen Kino. Vor allem aber lässt sich hinter der filmgeschichtlich anspielungsreichen

visuellen Oberfläche jede Menge politische Aktualität entdecken.“ Anna Hoffmann

**Mi., 30.10. bis Mi., 13.11.**

vermischt sich Realität mit Fantasie. Zwischen all den Erinnerungen an ihre Schwester – Kleidung, Möbel, Fotos, Briefe – trifft sie auf die Geister der Vergangenheit. Nacho, ein junger Freund ihrer Tochter, ist bereit ihr zu helfen ...

Mit Anleihen an die südamerikanische Erzähltradition des magischen Realismus gab María Alché stilsicher ihr Regiedebüt und hatte dabei starke feminine Unterstützung: Kamerafrau Hélène Louvart, die bereits für Agnès Varda, Claire Denis oder Wim Wenders die Bildgestaltung übernahm und Regisseurin Lucrecia Martel, unter der Alché als Schauspielerin arbeitete, als Beraterin. Alchés Film, ausgezeichnet mit dem Horizontes Award auf dem San Sebastián International Film Festival, „erzählt mit bewundernswerter Nuanciertheit von der Fremdheit, in die ein Ereignis wie der Verlust eines nahen Menschen alles Alltägliche tauchen kann.“ *epd Film*

**Mi., 6.11. bis Mi., 20.11.**



## DIE UNTERGEGANGENE FAMILIE

**FAMILIA SUMERGIDA**, RA/N/D/BR 2018, 91 Min., DCP, FSK: k. A., span. OmU, Regie: María Alché, mit: Mercedes Morán, Diego Velazquez, Esteban Bagliardi u. a.

Im sommerlich heißen und menschenleeren Buenos Aires gerät Marcelas Welt durch

den Tod ihrer Schwester aus den Fugen. Was bleibt, ist die Aufgabe den Haushalt aufzulösen – und das Gefühl des Verlusts eines geliebten Menschen. Die innere Erschütterung Marcelas entfremdet sie immer mehr von ihrer Familie und in ihrer Wahrnehmung

## LAND DES HONIGS

**HONEYLAND**, NMK 2019, 85 Min., DCP, FSK: ab 6, türk. OmU, Regie: Ljubomir Stefanov

In einem entlegenen mazedonischen Dorf steigt die etwa 50-jährige Hatidze täglich einen Berghang hinauf. Sie macht sich auf den Weg zu ihren zwischen den Felsspalten lebenden Bienenvölkern. Ohne Gesichts- oder Handschutz entnimmt sie sanft die Honigwaben und singt dabei ein uraltes Lied. Zurück auf ihrem Bauernhof kümmert sich Hatidze um ihre handgemachten Bienenkörbe und ihre bettlägerige Mutter. Eines Tages lässt sich eine Nomadenfamilie auf dem Nachbargrundstück nieder und in Hatidzes beschauliches Bienenkönigreich ziehen schallende Motoren, sieben kreischende Kinder und 150 Kühe ein. Doch Hatidze freut sich über die neue Gesellschaft bis Hussein, das Oberhaupt der Familie, Entscheidungen trifft, die Hatidzes Lebensweise für immer zerstören könnten.

Wie kaum ein anderer Dokumentarfilm erzählt LAND DES HONIGS eine grandiose und wahrhaftige Naturgeschichte. Mit



den Mitteln filmischer Poesie stellen die Regisseure die Biene ins Epizentrum eines fundamentalen Widerspruchs unserer Zeit. LAND DES HONIGS spürt den Veränderungen

nach, die sich in die Beziehung zwischen Mensch und Biene eingeschlichen und damit unser aller Welt für immer verändert haben.

**Mi., 20.11. bis Mi., 4.12.**

## ANGELO

A/L 2018, 111 Min., DCP, FSK: k. A., franz./dt. OmU, Regie: Markus Schleinzner, mit: Makita Samba, Alba Rohrwacher, Larisa Faber, Kenny Nzogang u. a.



Anfang des 18. Jahrhunderts: Als eine Gruppe junger versklavter Männer aus Afrika nach Europa verschleppt wird, ist unter

ihnen auch ein zehnjähriger Junge. Von einer Comtesse zum Studienobjekt auserkoren, wird dieser Junge auf den Namen Angelo getauft und erhält eine umfangreiche sprachlich-musische Ausbildung. Schnell macht die Kunde von dem exotischen, aber europäisierten Kammerdiener die Runde. So wird Angelo im Europa der beginnenden Aufklärung herumgereicht, von Adelshaus zu Adelshaus, von Messina bis an den kaiserlichen Hof in Wien. Aber erst das Dienstmädchen Magdalena erkennt in ihm mehr als nur ein dekoratives Ausstellungsstück und verliebt sich in ihn. Als die geheime Verbindung der beiden auffliegt, wird für Angelo klar, dass er trotz Bildung und Christianisierung in der höfischen Gesellschaft ein Fremdling geblieben ist ...

Markus Schleinzers zweiter Film nach seinem vielbeachteten Debüt MICHAEL basiert auf historischen Begebenheiten. ANGELO erzählt eine Geschichte über Identität, Legendenbildung, Selbstinszenierung und Projektionen. In der Figur des Angelo Soliman werden Sehnsüchte und Zuschreibungen sichtbar, die aus der Historie stammen, aber bis heute den Umgang Europas mit Menschen aus anderen Weltgegenden bestimmen.

**Mi., 27.11. bis Mi., 11.12.**

# CINE INTERNATIONAL

## CINE ESPAÑOL – FRIDA KAHLO

Die mexikanische Künstlerin Frida Kahlo (1907–1954) war eine Meisterin der Selbstinszenierung. Sie ist bis heute die Verkörperung von Rebellion, Revolution und Freiheit schlechthin.

Die Autorin, Professorin und Forscherin Gaby Franger (Frauen in der Einen Welt)

hat in dem wunderschönen Bildband „Frida Pop“ einen speziellen Blick auf die außergewöhnliche Künstlerin gerichtet. Eingerahmt wird die Buchvorstellung von zwei Spielfilmen sowie einer Dokumentation über das Leben und Werk Frida Kahlos.



## FRIDA KAHLO – ES LEBE DAS LEBEN

**FRIDA, NATURALEZA VIVA**, MEX 1983, 108 Min., 35 mm, FSK: ab 12, span. OmU, Regie: Paul Leduc, mit: Ofelia Medina, Juan José Gurrola, Salvador Sanchez u. a.

Besonders durch Ofelia Medinas eindringliche Darstellung, ist der Spielfilm noch immer eines der zentralsten filmischen Werke über Frida Kahlos Leben und Werk.

**Mo., 11.11. um 19 Uhr**

## BUCHVORSTELLUNG: FRIDA POP

Auf der ganzen Welt lassen sich Pop-Künstler\*innen von Frida Kahlos Leben, Kunst und Image inspirieren. Das Ergebnis sind außergewöhnliche und teils kuriose Huldigungen „ihrer“ Frida. Die Art und Weise, wie sie immer wieder neu kategorisiert und neu erfunden wird ist beispiellos in der Kunstwelt. Der Begriff Fridamania steht für die Aneignung Frida Kahlos als globale Ikone.

Doch ist wirklich alles, was in diesem Rahmen produziert wird, kommerzieller Kitsch? Oder könnte das auch ganz anders betrachtet werden? Mit einer Fülle von Frida gewidmeten und nachempfundenen Objekten aus allen erdenklichen Materialien geht dieser

Bildband einigen der Spuren nach, die die Künstlerin durch die Inszenierung ihrer Person selbst mit angelegt hat.

**Das Buch wird bei jeder Vorstellung zum Kauf angeboten mit der Möglichkeit, es durch die Autorin signieren zu lassen.**

## Im Anschluss: FRIDA KAHLO – WILDE TAGE IN COYOACÁN

D 2015, 45 Min., Blu-ray, FSK: k. A., DF, Regie: Angelika Lizius

In ihrer Heimat Mexiko wird die berühmte Malerin, die sich meist in der Tracht der Tehuanafrauen zeigte, wie eine Heilige verehrt. Die Filmemacherin Angelika Lizius versucht, hinter die Maske der Künstlerin zu blicken.

**Di., 12.11. um 19 Uhr, zu Gast: Gaby Franger (Autorin), Eintritt frei**

## FRIDA

USA 2003, 123 Min., Blu-ray, FSK: ab 12, franz./engl./dt. OmU, Regie: Julie Taymor, mit: Salma Hayek, Alfred Molina, Geoffrey Rush u. a.

Die Broadway-Regisseurin Julie Taymor inszeniert das rastlose Leben von Frida Kahlo als berauschende und leidenschaftliche Filmbiografie. Der populärste Film über Frida Kahlo wurde mit zwei Oscars und einem Golden Globe ausgezeichnet.

**Mi., 13.11. um 19 Uhr**

## CINÉMA FRANÇAIS

## DER GLANZ DER UNSICHTBAREN FRAUEN

**LES INVISIBLES**, F 2018, 102 Min., DCP, FSK: ab 6, franz. OmU, Regie: Louis-Julien Petit, mit: Audrey Lamy, Corinne Masiero, Noémie Lvovsky, Déborah Lukumena u. a.

Lady Di, Edith Piaf, Salma Hayek, Brigitte Macron: Die meisten Besucherinnen des Tageszentrums für wohnungslose Frauen L’Envol nennen sich nach prominenten Vorbildern. Doch das L’Envol, einziger Ankerpunkt ihres prekären Alltags, steht vor der Schließung – nicht effektiv genug, hat die Stadtverwaltung beschlossen. Drei Monate bleiben den Sozialarbeiterinnen Manu, Audrey, Hélène und Angélique, um ihren Schützlingen wieder auf die Beine zu helfen. Keine leichte Mission, aber mit ein paar Tricks und Einfallsreichtum ist viel



möglich in dieser sozialkritischen Feel-Good-Komödie, in der einige Damen von der Straße mit großer Wahrhaftigkeit sich selbst spielen.

**Mo., 18.11. & Di., 19.11. um 19 Uhr Di., 19.11., im Anschluss im Foyer: On va au ciné? Si nous parlions des films? Moderation: Michel Gosselin**

## AFRIKANISCHE KINOWELTEN

## WÈND KÛUNI – DAS GESCHENK GOTTES

**WÈND KÛUNI**, Burkina Faso 1982, 75 Min., DCP, FSK: ab 6, OmU (Moore), Regie: Gaston Kaboré, mit: Serge Yanogo, Rosine Yanogo, Joseph Nikiema, Colette Kaboré u. a.

Die Geschichte von Wènd Kùuni ist in einer vorkolonialen Zeit angesiedelt, lange bevor Weiße nach Afrika kamen. „Damals, als die Weißen die afrikanische Erde noch nicht betreten hatten, war das Land blühend. Überall spürte man Frieden und Glück“, so der Off-Erzähler zu Beginn des Films, in dem ein Händler einen bewusstlosen kleinen Jungen findet. Er übergibt ihn im nächsten Dorf dem Weber Tinga, der ihn in seine Familie aufnimmt. Der stumme Waise wird mit Liebe und Güte erzogen und Wènd Kùuni, Geschenk Gottes, genannt. Seine Hauptaufgabe ist das Hüten der Schafe, nebenbei verkauft er Tingas Stoffe auf dem Markt. Erst als er einen Schock erleidet, findet er die Sprache wieder und erzählt seine Geschichte.

Wie Wènd Kùuni seine Sprache wiedererlangt, gibt dem Film voller Klarheit und Schönheit die narrative Prägung, die auch an die Umgangsformen, Sitten und Rituale einer Zeit des Friedens und der Fülle erinnert. Der erste Film von Gaston Kaboré, eine Parabel auf die Wiedergewinnung der kulturellen



Identität, ist ein Schlüsselwerk der afrikanischen Filmgeschichte und hat dem burkinischen Kino den Durchbruch ermöglicht.

„Ich sage nicht, dass das, was aus dem Westen zu uns kommt, uninteressant ist, nur dass es auf seine eigene, spezifische Weise spricht, nach einer bestimmten Erzähltradition. Mein Anliegen war es, eine filmische Form zu finden, die sich an meine eigenen Leute richtet, die sowohl in der filmischen Sprache als auch im Erbe unserer eigenen Erzähltradition verankert ist.“ Gaston Kaboré

In Zusammenarbeit mit: Evangelisches Zentrum für Entwicklungsbezogene Filmarbeit (EZEf), Nürnberger Initiative für Afrika (NIFA).

**So., 1.12. um 18 Uhr zu Gast: Gaston Kaboré (Regisseur)**